



April 2017

# Für alle

Louise Otto, 1819-1895

## Description

This work is part of the Sophie Digital Library, an open-access, full-text-searchable source of literature written by German-speaking women from medieval times through the early 20th century. The collection covers a broad spectrum of genres and is designed to showcase literary works that have been neglected for too long. These works are made available both in facsimiles of their original format, wherever possible, as well as in a PDF transcription that promotes ease of reading and is amenable to keyword searching.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Otto, 1819-1895, Louise, "Für alle" (2017). *Poetry*. 151.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/151](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/151)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

# Für alle (Poem)

This text comes from a collection of German-speaking women's literature entitled "Deutsche Dichterinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Gedichte und Lebensläufe. Herausgegeben und eingeleitet von Gisela Brinker-Gabler." This text was graciously donated to the Sophie library by Gisela Brinker-Gabler.

-----  
*Für alle!* hören wir die Worte tönen,  
Da wird das Herz uns plötzlich groß und weit!  
Sie künden uns wie mit Drommetendröhnen  
Den Siegesgesang der echten Menschlichkeit.  
Denn anders ist kein heilig' Werk zu krönen  
Und anders nie zu enden Kampf und Streit,  
Als wenn ein Heil, das in die Welt gekommen  
Der Sonne gleich für alle ist entglommen.  
*"Für alle!"* sangen einst der Engel Scharen  
In jener gottgeweihten heil'gen Nacht,  
*"Für alle will der Herr sich offenbaren*  
*In seiner ewigtreuen Liebesmacht;*  
Für alle hat er Noth und Tod befahren  
Und der Erlösung großes Werk vollbracht,  
Das gleich den Gliedern eines Leibes einte  
Mit festem Band die gläubige Gemeinde."  
*"Für alle - "* klang es im Hussitenheere -  
*"Ist auch der Gnade Kelch mit Christi Blut,*  
*Denn allen ward verkündet seine Lehre,*  
*Die in der Gleichheit aller Menschen ruht,*  
*Und Erd' und Himmel hat nicht höhre Ehre,*  
*Als nun uns wird mit dem geweihten Gut."*  
Im Märtyr'tum, in grauser Todeshalle  
Ertönt es noch: *"Der Kelch des Heils für alle!"*  
So wußten sie die Losung recht zu fassen,  
Erteilten sie an *Mann und Weib* zugleich.  
Sie wollten nicht das hohe Erbeil lassen,  
Das Bürgertum im neuen Liebesreich.  
Da gab es keinen Neid mehr und kein Hassen,  
Kein Sklaventum, kein Herrschen stark und feig,  
Die Seelen galt's, die freien, zu erretten  
Aus düsterm Bann, aus schwerer Knechtschaft Ketten.  
Wo wieder aber ward der Ruf vernommen:  
*"Für alle Freiheit!"* klang es fast wie Hohn,

Denn für die Männer nur war er gekommen  
Im Wettersturm der Revolution.  
Erlösung kam für alle!"

*unverbranntes* Holz,  
"Meine *ungetrunkenen* Weine ..  
"Die sind mein *ungegessenes* Brod,  
"Auf jedem steht geschrieben:  
"Ein Alter ohne Schand und Noth...  
"Und was mir Gott schuldig geblieben."